



Bayernpokal 2017 - Gaumeisterschaft Mannschaft weibl. Jug. A bis D

des Turngaues Wendelstein am **07.10.2017** in Grafring

Vorwort :

Liebe Vereine,

für die größeren Gerätturnerinnen, Jahrgang A bis D, findet unter dem Namen **Bayernpokal** (Gaumeisterschaft) **Mannschaft Jugend A-D** ein Pokalwettbewerb für die weibliche Jugend statt. Geturnt wird in Mannschaftsformation mit maximal 5 bzw. 4 (WK11) Turnerinnen pro Mannschaft; die vier bzw. 3 (WK11) besten Ergebnisse jeweils pro Gerät kommen in die Wertung. In der Mannschaft müssen mindestens 2 der Turnerinnen dem ausgeschriebenen Jahrgang entsprechen, die weiteren Mannschaftsmitglieder dürfen der nächst niedrigeren Altersklasse angehören (bei WK14 nur 1 Jahr). Dieser Wettkampf beinhaltet eine Qualifizierung zu einem Bezirksentscheid.

Austragungsort : Grafring:

Dreifach-Jahnsporthalle
Kapellenstr. 17, 85567 Grafring

Austragungsdatum: 07.10.2017

Meldung *): **bis 23. Sept. 2017** per E-Mail an wettkampfanmeldung@turngau-wendelstein.de
Für die Anmeldung ist nur das vorgegebene Meldeformat zu verwenden !
(Excel bevorzugt / siehe auch Beispiel) – Geburtsjahr **2-stellige** Jahreszahl

Vorname	Name	Vereinsname	Wk. Nr.	Geb.Jahr	Geschl.
Magdalena	Namenlos	TSV Irgendwo	14	00	w

Zeitplan: wird **nach Meldeschluß** bekanntgegeben

Startgebühr: 30 Euro pro Mannschaft / Einzelturnerin(*) 7 Euro.

Die Überweisung der Startgebühr muss zeitgleich mit der Meldung erfolgen. Bei nicht erfolgter Überweisung, darf die Mannschaft nicht teilnehmen.
Die Überweisung erfolgt auf das Konto des Turngau Wendelstein.

(*) Bitte beachtet, dass eine Einzelturnerin mit einer eigenen Mannschaftsnummer geführt wird und somit bei der Siegerehrung eigentlich nur am Ende der Siegerliste stehen kann

Überweisung an: Empfänger: Turngau Wendelstein

IBAN: DE24 7025 0150 0000 2957 58

BIC: BYLADEM1KMS (optional im Inland)

Bankleitzahl: 702 501 50 Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

Kontonummer: 29 57 58

Betreff: Bayernpokal Mannschaft A-D 2017 beim TSV Grafring
+ eigenen Vereinsnamen angeben

Verpflegung: Getränke und Verpflegung werden vom gastgebenden Verein angeboten.

Wettkampfeinteilung (WK-Nrn.)

zum **Bayernpokal** (Gaumeisterschaft) **Mannschaft** weibliche Jugend **A bis D**

Für 2017 gilt:

Startpässe: Gemäß aktueller Festlegung sind für alle Wettkämpfer gültige Startpässe des BTV (Gerätturnen) erforderlich. Siehe auch „Startpassregelung“ am Ende der Ausschreibung.

Die Ausschreibung erfolgt nach den Vorgaben des BTV

Wettkämpfe: weiblich für alle Jahrgänge P4 A bis P9 A
Ausnahme: Sprung P 4B / 5B (s.u.) bis P9 A
Achtung: auf Regionalebene gilt nur Sprunghöhe 1,25m

WK Nr.	Altersklassen	Alter	Jahrgänge	Jüngster Jahrgang
WK 11	Aktive	18 J. und älter	1999 und älter	2001
WK 12	Jugend A/B	14 – 17 Jahre	2000 – 2003	2005
WK 13	Jugend C	12/13 Jahre	2004 – 2005	2007
WK 14	Jugend D	10/11 Jahre	2006 – 2007	2009

Achtung: im Wettkampf WK 14, darf eine Mannschaft nur durch **9-jährige** Turnerinnen ersetzt werden (siehe BTV-Leitfaden 2012).

Mannschaftsbildung:

- Mindestens **2 Mitglieder** einer Mannschaft müssen der **gemeldeten Altersklasse** angehören, die Übrigen dürfen ggf. der nächsttieferen Altersklasse (siehe Tabelle oben) angehören.
- Im **WK 11** besteht die Mannschaft aus **mindestens 3 bis max. 4 Turnerinnen**. An den Geräten bilden die **3 höchsten** Einzelwertungen jeder Mannschaft das Mannschaftsergebnis.
- In **WK 12, WK13 und WK 14** besteht eine Mannschaft aus **mindestens 4 bis max. 5 Turnerinnen**. An den Geräten bilden die **4 höchsten** Einzelwertungen jeder Mannschaft das Mannschaftsergebnis.

Für Turnen weiblich siehe auch „Angaben zu den Geräten / Geräteanforderungen“

Verantwortlich:

FW Gerätturnen wbl.

Angaben zu den Geräten / Geräteanforderungen:

Besondere Hinweise:

Geturnt werden die Übungen nach dem Aufgabenbuch des DTB für das Jahr **2015**.

Die aktuellen turngauspezifischen Festlegungen gemäß Sitzungsprotokoll vom 28-02-2015 mit Korrekturstand 30-04-2016 finden Anwendung (*siehe jedoch auch Hinweise „Bezirk“ am Ende der Ausschreibung*).

Es gilt:

- ⇒ Für die Kampfrichterwertungen gelten die **Festlegungen** gemäß P-Aufgabenbuch **2015**
- ⇒ zuzüglich der **BTV Klarstellungen** jetzt Februar 2017!
zur Vereinfachung hier der Link auf die BTV-Klarstellungen:
https://www.btv-turnen.de/fileadmin/user_upload/redaktion/sportarten/geraettturnen/KaRi-Info/wbl/2017/Klarstellungen_P-UEbungen_01.2017_V2.pdf

Generell zu den nachfolgende Ausführungen: *) *siehe auch Hinweise „Bezirk“ am Ende der Ausschreibung*

Sprung: Es können zwei unterschiedliche Sprünge aus den P-Stufen im Wettkampf gezeigt werden. Werden zwei Sprünge der gleichen P-Stufe gezeigt, so sind sie über das **gleiche** Sprunggerät zu turnen;

*zur Präzisierung: Gerätewechsel P4 → P5 nicht möglich
 Gerätewechsel P5 → P6 nicht möglich
 Gerätewechsel P6 → P7 nicht möglich
 Aber: Wechsel P7 / P8 / P9 möglich*

P4 *) **gauspezifisch:** (Höhe **3 Kastenteile** / Unterteil, 1 Mittelteil, Oberteil),
Anlauf und Handstützsprungüberschlag vorwärts mit Landung in der Rücklage (Schiffchenposition).

P5 *) **gauspezifisch:** (Höhe **4 Kastenteile** / Unterteil, 2 Mittelteile, Oberteil)
Anlauf und Handstützsprungüberschlag vorwärts mit Abdruck von den Händen und anschließende Landung in der Rücklage (Schiffchenposition)

Hinweis: bei fehlendem „deutlichen“ Abdruck, Abzug 0,5 Punkte

P6a *)	Tisch 1,10 m	oder Pferd (wenn verfügbar)
P7a	Tisch 1,25 m	oder Pferd (wenn verfügbar)
P8a / P9a	Tisch 1,25 m	

Es gilt:

Das Maßband wird immer an der Vorderkante angesetzt (u.a. VORNE an der Kastenecke / nicht Fußanfang)

Reck /Stufenbarren: Die Übungen P4a – P6a werden am unteren Holm des Stufenbarrens bzw. Holmreck (FIG-Maße) geturnt. Höhenausgleich erfolgt ggf. durch Mattenunterlage bzw. Sprungbrett.

P4	schulterhoch
P5 – P6	Stirnhöhe (siehe Gaufestlegung 28.02.2015)

siehe auch Hinweise „Bezirk“ am Ende der Ausschreibung

FIG Abmessungen Stufenbarren: ab Boden

Holm unten=166 cm/oben=246 cm, Breite 130-180cm

Schwebebalken: Gerätehöhen (Höhen gemessen jeweils über Matte) hier gemäß 28.2.2015

P4-P5 Balken, Höhe ca. 0,85 m,

Für P6 Balken Höhe ca. 0,85 m (ca. 1,05 cm erlaubt),

ab P7 Balken Höhe ca. 1,05 m.

Ein Sprungbrett steht für den Aufgang zur Verfügung (keine Sprungbrett-Wahl bzw. -Wechsel während des Wettkampfs).

Hinweis: Am Balken in der P9 Variante A, ist vor dem Abgang noch eine $\frac{1}{2}$ beidbeinige Drehung einzufügen.

Eine Einstellung der Höhe erfolgt für **Alle** verbindlich vor Wettkampfbeginn.

Ein Sprungbrett steht für den Aufgang zur Verfügung, Ausgleich der Höhe durch 1 Turnmatte ist erlaubt (ggf. Rücksprache mit der WK-Leitung).

siehe auch Hinweis zu „Sprung“ auf Bezirksebene

Boden: Die Übungen können auf einer Mattenbahn geturnt werden, ein Raumweg ist nicht vorgeschrieben. Bis zur P4**A** darf, ab der P5**A** muss die Übung mit Musik geturnt werden. Es können eigene Musiken (Instrumental) verwendet werden.

Eigen gewählte Musik soll (auf Bezirksebene „muss“) an erster Stelle des Datenträgers stehen.

Allgemeiner Teil der Ausschreibung zum Wettkampf

Bayernpokal (Gaumeisterschaft) **Mannschaft** weibliche Jugend **A bis D**

Meldungen an: per E-Mail an: wettkampfanmeldung@turngau-wendelstein.de

Anmeldungen werden ausschließlich elektronisch entgegen genommen und nur noch unter Verwendung des beigefügten Meldebogens (Excel 97-2003-Format kompatibel *.xls).

Bitte auch den eigenen Vereinsnamen im Dateinamen vermerken. z.B. „TSV-Musterstadt-Meldung..“

Nachmeldungen oder nicht pünktlich eingegangene Meldungen werden NICHT angenommen.

Ein Start kann **nur mit den jeweils gemeldeten Teilnehmern pro Mannschaft** erfolgen.

Eine Umgruppierung oder Änderung nach Meldeschluss wird nicht mehr vorgenommen.

Meldungen ohne Kampfrichter werden zurückgewiesen.

Vereine ohne Kampfrichtermeldung dürfen nicht am Wettkampf teilnehmen, ein explizites Nachfragen erfolgt nicht.

Kampfrichterkaution:

zukünftig werden wir auf eine Kampfrichterkaution verzichten!

Wir behalten uns jedoch vor, Vereine oder Mannschaften auszuschließen, die keine oder zu wenige Kampfrichter melden bzw. stellen.

Kampfrichteranzahl (KaRi): gilt für den weiblichen Bereich:

pro angefangene **10** Teilnehmerin **1**

KaRi pro Durchgang

(*Bsp.: bis 10 TN → 1 KaRi; 11-20 TN → 2 KaRi, ab 21 TN → 3 KaRi usw.*)

Jeder teilnehmende Verein muss unbedingt, auch im eigenen Interesse, die Namen der Kampfrichter (siehe eigene Tabelle in der Excelliste) in seiner Meldeliste bekanntgeben, nur so kann die *Kampfrichtereinteilung* rechtzeitig geplant werden.

Anforderungen an die Kampfrichter (KaRi):

Kampfrichter müssen den gesamten Tag verfügbar sein.

Es wird davon ausgegangen, dass der gemeldete Kampfrichter alle Geräte werden kann; für EIN Gerät kann jedoch angegeben werden, dass der gemeldete KaRi hier NICHT eingesetzt werden soll. Generell wird jedoch versucht, bei der Einteilung das angegebene Wunschgerät zu berücksichtigen.

Beispiel für eine Nennung:

X= Einteilung möglich

XX=Wunschgerät

Gerät 1	Gerät 2	Gerät 3	Gerät 4
X	XX	<u>N</u>	X

Nur für EIN Gerät

N = Einteilung NEIN

Die Einteilung der KaRi erfolgt jedoch letztlich situationsbedingt jeweils vor Ort.

Siegerlisten:

Die Ergebnislisten werden im Anschluss an den Wettkampf an die Vereinsvertreter per E-Mail versandt (E-Mail-Adresse aus Meldung wird verwendet).

Ablichtungen:

Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass davon ausgegangen wird, dass Fotos, die während des Wettkampfes entstehen, ins Internet gestellt werden können, und nicht mehr der Einzelgenehmigung bedürfen; Widerspruch von Teilnehmern muss seitens des teilnehmenden Vereins ausdrücklich eingebracht werden.

Anforderungen an die Riegenführer:

Die Vereine werden gebeten, **pro 10 Teilnehmer 1** Riegenführer zur Verfügung zu stellen. Die Wettkampfkarten werden (ggf. an den Vereinsvertreter übergeben und) an die Riegenführer verteilt.

In der Regel erfolgt der Gerätewechsel nach Ansage (wird anfangs festgelegt).

Der Riegenführer ist VERPFLICHTET während des GESAMTEN Wettkampfes bei der ihm zugewiesenen Riege zu verbleiben und diese zu begleiten.

Aufgabe der Riegenführer ist:

- die Wettkämpfer über die Gerätestationen zu schleusen,
- die Wertungen eintragen zu lassen und
- nach jedem geturnten Gerät die ausgefüllten Wettkampfkarten (ggf. vom Block abzutrennen) und im Wettkampfbüro abzugeben.
- Der Riegenführer ist dafür verantwortlich, dass die Geräte für jedes Kind in seiner Riege richtig eingestellt werden;
- hierzu gehört auch die rechtzeitige Aufforderung an die TurnerINNen, sich bereit zu machen, mit dem Hinweis, z.B.: die Trainingsjacken abzulegen, um turnbereit zu sein.
- Er ist angewiesen, darauf zu achten, dass die unter seiner Führung turnenden Mädchen/Jungen an der aktuellen Gerätestation verbleiben, damit andere TurnerInnen nicht gestört / beeinflusst werden.
- Alle vorgenannten Punkte gelten auch für die ihm vereinsfremden Kinder.

Haftung:

Der Turngau Wendelstein und der Ausrichter übernehmen für Unfälle, Diebstähle, etc. keine Haftung.

Gerätschaften:

Von teilnehmenden Vereinen mitgebrachte Gerätschaften (wie z.B. Sprungbretter) müssen während des gesamten Wettkampftages allen Teilnehmern zur Verfügung stehen. Die Einteilung der Gerätschaften erfolgt vor Wettkampfbeginn; während des Wettkampfes ist ein Verschieben der Gerätschaften nur in Rücksprache mit der WK-Leitung erlaubt.

Zu Sprung: Sofern gleichwertige Sprungbretter vorhanden sind, ist ausschließlich das bereits am Sprunggerät positionierte Brett zu verwenden.

Vor Wettkampfbeginn stimmen sich die Trainer bei Bedarf mit der WK-Leitung ab.

Startbeschränkung:

In einem Kalenderjahr sind Turnerinnen an am Bayernpokal 2016 (Gaumeisterschaft) Mannschaft wbl. Jug. A-D nicht startberechtigt:

- falls sie an den Bayerischen Meisterschaften Einzel und im Bayern Cup KM2 mit Wettkampfinhalten ab AK9 teilgenommen haben;
- falls sie im nationalen Ligabetrieb (Regionalliga, Bundesliga) gestartet sind;
- falls in der Landesliga 1 (Aktive oder Schülerinnen) gestartet sind.

Startpassregelung:

(Bezirk/Turngau) : Es gilt das Erststartrecht (=Einzelstartrecht) gem. DTB Passordnung.

Ein Startpass ist vorzulegen.

Bei Fehlen eines Startpasses für die Turnerin, wird die entsprechende Person als „AK“ geführt bzw. kann in der Mannschaft nicht teilnehmen.

Erläuterung hierzu:

Bereits in dieser Saison 2016 gibt es eine seitens des BTV vorgegebene Startpassregelung auch auf Turngauebene; d.h. jede/r Turner/in ab 10 Jahren ist verpflichtet, zum Wettkampf einen gültigen Startpass vorzulegen.

siehe auch: <http://www.btv-turnen.de/news/einzelansicht/article/neuer-startpassantrag-fuer-btv-wettkampfe.html>

Ausschluss während des Wettkampfs:

In Anlehnung an die Ausführungen des gültigen Wertungssystems bzw. CdP zieht eine Einmischung von Trainern in die Wertung der Kampfrichter einen sofortigen Hallenverweis und gegebenenfalls (sofern anwendbar) eine Disqualifizierung der jeweiligen Turnerin nach sich.

Rainer Lex

(GFW Gerätturnen weiblich [komm.])

Wettkampf auf Bezirksebene voraussichtlich am 11./12.11.2017

Hinweis zu Regionalentscheid:

Region 1: (Turngaue München, Amper-Würm, Oberland und Wendelstein)

Qualifiziert sind die jeweils ersten 2 Mannschaften jeden Wettkampfs.

Datum: voraussichtlich am Sa. 11. oder So. 12.2017– gemäß www.geraettturnen-bayern.de

Ausrichter: N.N

Ort: N.N

Ausschreibungen sind - wenn vorhanden - auf www.geraettturnen-bayern.de (zum Zeitpunkt der Ausschreibungserstellung waren diese noch nicht vorhanden)

Vorläufiger Zeitplan:

für weiblich Samstag, 11. oder 12.2017

für männlich Sonntag, 11. oder 12.2017

- Bitte rechtzeitig prüfen, ob ihr am Regionalentscheid teilnehmen würdet, falls eine der ersten Plätze im Gauentscheid erreicht würde (w/ Meldefrist)

Alle Angaben für den Bezirkswettkampf sind vorläufig und werden durch die Bezirksausschreibung ersetzt bzw. ergänzt.

Hinweise:

- zu „Kampfrichter“ es sind nur Kampfrichter mit gültiger C-Lizenz („2015“) zugelassen
- zu „Holmhöhe“ es gelten die Reckholmhöhen gemäß Handbuch bzw. Bezirksausschreibung
- zu „Startpass“ ohne gültigen Startpass ist eine Teilnahme nicht möglich.
- zu „Sprung“ die Sprunghöhe wird ggf. noch vom Ausrichter festgelegt